19.05.2016

WIR HELFEN SHOP SERVICE E-PAPER KIOSK ABO ANMELDEN

Rölner Stadt-Anzeiger

Aktuelle Nachrichten aus Köln und der ganzen Welt



HOME KÖLN REGION FREIZEIT 1. FC KÖLN SPORT RATGEBER ANZEIGEN E-PAPER ABO





Kölner Stadt-Anzeiger ▶ Köln ▶ Porträt: "Nicht alle Ausländer in einen Topf werfen"

# Porträt "Nicht alle Ausländer in einen Topf werfen"

Von Hendrik Geisler 29.02.16, 15:37 Uhr

EMAIL

FACEBOOK

TWITTER



Emitis Pohl in ihrer Agentur in Bayenthal Foto: Banneyer



Für die Barbie-Puppen und ihre Spardose entschied sich Emitis Pohl, als ihre Eltern sie aufforderten, das Wichtigste einzupacken. Die Notfalltasche musste in der Kindheit der Kölner Unternehmerin immer griffbereit sein, denn in ihrer iranischen Heimatstadt Teheran herrschte Krieg. "Wenn um 3 Uhr



Micro



Ankor



Origine

morgens der Alarm ging, mussten wir um unser Leben rennen", erinnert sich Emitis AisPohl. "Wir mussten jederzeit damit rechnen, dass unser Haus von einer Bombe getroffen wird."

Um seine Tochter vor dem Kriegstreiben zu schützen, schickte Pohls Vater sie im Alter von 13 Jahren nach Deutschland. Geld spielte in diesem Fall keine Rolle. Es ging nach Hamburg, dort wohnte die Großmutter. Bei der Bewältigung des Alltags im fremden Land konnte diese ihrer Enkelin nicht helfen, denn Deutsch beherrschte sie nicht. "Bankgeschäfte, Versicherungen, Mietvertrag – ich musste alles selber erledigen", sagt Pohl beim Gespräch in ihren Geschäftsräumen. "Sogar zum Elternsprechtag bin ich gegangen."

#### **Cologne Business Day**

Unter dem Motto "Industrie 4.o -Das Unternehmen von morgen" findet am kommenden Donnerstag, den 3. März der Cologne Business Day (CBD) statt, der von Emitis Pohl ins Leben gerufen wurde. Die Veranstaltung, die in der IHK Köln von 12 bis 17 Uhr stattfindet, soll Unternehmen eine Plattform bieten, auf der sie ihre Produkte und Dienstleistungen potenziellen Kunden und Geschäftspartnern präsentieren. Zudem gibt es zahlreiche Workshops. Unterstützt wird der CBD in diesem Jahr von Günther Oettinger, EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft. Ebenfalls angemeldet haben sich Schirmherrin und NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft sowie NRW-CDU-Chef Armin Laschet und die Kölner Wirtschaftsdezernentin Ute Berg. Der Eintritt zur Veranstaltung ist für Besucher kostenlos. Um Anmeldung unter www.businessday.biz wird allerdings gebeten. (cos)

Heute ist Emitis Pohl selbst Mutter zweier Mädchen, zwölf und 15 Jahre alt, und Inhaberin einer Werbeagentur. Dass sie es vom Flüchtlingskind zur erfolgreichen Unternehmerin geschafft hat, habe sie ihrem Vater zu verdanken. "Du wirst dich dort sofort integrieren, die deutsche Sprache erlernen und aus deinem Leben was machen." Seine Worte haben Pohl geprägt. Sie habe in der ständigen Angst gelebt, wegen schlechter Noten wieder in den Iran zurückkehren zu müssen. Für ihr Studium in Kommunikation und Werbung zog Pohl dann nach Köln, wo sie mittlerweile ihre Erfahrungen an andere Flüchtlinge weiterzugeben versucht.

Am vergangenen Wochenende sei sie mit minderjährigen Flüchtlingen aus Afghanistan Pizza essen gegangen, vorher habe sie ihnen aber eine Predigt gehalten: "Ich habe ihnen gesagt: »Lernt Deutsch und nehmt die Werte an. Nehmt mich als

Beispiel, mir hat es genutzt«". Emitis Pohl findet, dass es eine Integrationspflicht geben sollte. Mit der Flüchtlingspolitik der Bundeskanzlerin ist sie nicht einverstanden. "Ohne jegliche Strategie oder Ansatz die Leute reinzulassen – das ist mein Vorwurf an Frau Merkel." Dass andere Menschen sie für ihre Äußerungen angreifen, ist für die Kölnerin nur schwer verständlich. "Ich bin nicht gegen Flüchtlinge", betont sie. In den 28 Jahren, die sie nun in Deutschland lebt, habe sie ihre neue Heimat als sehr liberal und tolerant kennengelernt, sagt Emitis Pohl. "Ich genieße die Meinungsfreiheit und Demokratie."

Auch um ihre Sicherheit in Köln ist Pohl besorgt. Silvester feierte sie in diesem Jahr in der Innenstadt: "Zum ersten und letzten Mal", wie sie sagt. Am Alter Markt war sie mit ihrem aus dem Iran angereisten Vater, ihrem Ehemann und den Töchtern in einem Restaurant, konnte von dort aus das





#verdamplangher Köln in historischen Aufnahmen



Radarkontrollen Hier wird in Köln geblitzt

Feuerwerk in der Stadt betrachten. Auf dem Weg zum Parkhaus sei sie in eine Gruppe "dunkelhäutiger Männer" geraten, so Pohl. Obszönitäten seien ihr entgegnet worden, die beiden Töchter hätten angefangen zu weinen. Die Familie schaffte es unbeschadet zum Auto.

Eigentlich habe die Unternehmerin die Mädchen zu Selbstständigkeit erzogen, sagt sie, doch immer häufiger fürchte sie nun um die Sicherheit ihrer Kinder. Und trotzdem ist Emitis Pohl wichtig, nicht zu pauschalisieren: "Wir dürfen nicht alle Ausländer in einen Topf werfen."

Kommentare



# Das könnte Sie auch interessieren



Bad Godesberg Verdächtige im Visier – 17jähriger Niklas P. in Bonn ins...



Fielmann Wow-Effekt mit farbigen Kontaktlinsen



Am Rheinkilometer 680 Leiche in Köln-Porz gefunden



Tod durch Überdosis? Prince wurde offenbar ein "Save Shot" gespritzt



BodyChange Erfolgreiche Ernährungsumstellung lässt bei...



Köln-Sülz 32-Jähriger ertappt Kinderwagen-Diebe an der...



Freitreppe in Köln-Deutz Rheinboulevard wird nochmal 1,3 Millionen Euro teurer



Praxisvita Menstruation: Die 10 häufigsten Mythen



BUNTE Claudia Effenberg: Total verändert! Das ist der traurige...

empfohlen von



"Care"-Jubiläum Als die ersten Care-Pakete in Köln verteilt wurden

Am Freitag feiert die Hilforganisation auf dem Rudolfplatz Geburtstag.



Polizei Köln Mutmaßlicher Vergewaltiger in Lindenthal festgenommen



Sporthochschule Köln Der Mythos der unbezwingbaren Spoho-Prüfung



Wohnungsmangel Kölner Politik kämpft gegen hotelähnliche Vermietungen



Speck weg So kommen Sie schlank durch den Familienalltag



"Café 333" in Köln Tagsüber Café, abends Weinbar



Staumelder Rheinufertunnel wird für Dreharbeiten gesperrt



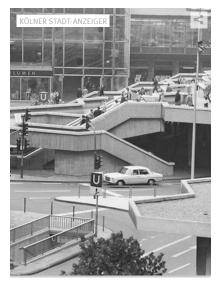
Köln-Höhenhaus Anwohner protestieren gegen Schul-Neubau neben ihren Häusern



Kein Garten? So können Sie Kräuter und Gemüse auch auf dem Balkon anpflanzen



Foto von Alexander Gerst Erkennen Sie diese Kölner Orte aus dem Weltall?



Stadtgeschichte Köln in historischen Aufnahmen

In unserer Serie zeigen wir Bilder aus dem alten Köln.



Köln in historischen Aufnahmen Als neben dem Kölner Dom ein großes Loch klaffte



Hätten Sie gewusst Jetzt beim AWB-Quiz mitmachen und 1.500 Euro gewinnen



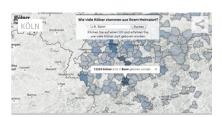
Radarkontrollen Hier wird in dieser Woche in Köln geblitzt



Flüchtlinge in Turnhallen Kölner Sportvereine fühlen sich "für dumm verkauft"



Rheinenergie Köln Stromausfall in Teilen von Ehrenfeld und Bickendorf



Imi-Atlas Wo die Kölner wirklich herkommen



Ride of Silence Mehr als 200 Kölner gedenken verunglückten Radfahrern



Markt im Veedel Ein Rundgang über den Sürther Wochenmarkt



Mietpreisbremse Mietmarkt in Köln bleibt angespannt



Förderung Millionen-Finanzspritze für den Kölner Westen



Via Culturalis Ein neuer Kulturpfad durch die Kölner Innenstadt



Porz-Zündorf Weiter kein Schutz für Radfahrer am Loorweg geplant



Beschwerden aus der Nachbarschaft Miet-Brauhaus "Chicago Bülz" muss wieder schließen



Kleine's in Köln-Sülz Stammgäste haben ihre Kölschkneipe wieder zurück

## Service

III
Abo
☆
Wetter
♠
RSS-Feeds
III
E-Paper

III
Kino-Kalender
III
Shop
III
Termin-Kalender
III
Kiosk

III
Newsletter
♠
Horoskop
III
Finanzrechner

## KÖLNER STADT-ANZEIGER KÖLN REGION FREIZEIT NRW SPORT 1.FC KÖLN RATGEBER



Allgemeine Geschäftsbedingungen Datenschutzerklärung Impressum Kontakt zur Redaktion Schlagzeilen Archiv Themenseiten RSS-Feeds auf ksta.de Weitere Angebote: Kölnische Rundschau EXPRESS Berliner Zeitung MZ.de Berliner Kurier Hamburger Morgenpost wir helfen duda.news DuMont.de

■ Mobile Version